



FÜR- UND MITEINANDER

Über Tradition und Innovation im Wandel der Zeit. Sonja Feucht, Geschäftsführerin der Bruder + Feucht GmbH aus Frankfurt a.M. erzählt.

„Im Mittelpunkt unseres Handelns als Familienunternehmen steht immer der Mensch.“ Der Leser dieses ersten Satzes der Unternehmensphilosophie des Frankfurter SHK-Unternehmens Bruder+Feucht wird vielleicht den Eindruck haben, diese Formulierung schon häufiger gelesen oder gehört zu haben. Das mag durchaus sein, denn der Anspruch ist aller Ehren wert und wird gerne so oder so ähnlich formuliert. Nur selten jedoch stellt man bereits nach einem kurzen Gespräch fest, dass es hier nicht um eine Absichtserklärung

geht. Nein, hier wurde formuliert, was tagtäglich gelebt wird.

Klassische Erfahrungen

Schaut man zurück in der Geschichte des Unternehmens, dann zeigt sich die spannende Entwicklung von einem Ein-Personen-Nebengewerbe der Eltern in den 80er Jahren bis heute hin zu einem der führenden Anbieter der Branche im Rhein-Main-Gebiet. Ein weiter Weg, auf dem immer wieder neue Weichen gestellt werden mussten. „Es gab Phasen“, erzählt Sonja Feucht, gemeinsam mit Ihrem

Mann Andreas geschäftsführende Gesellschafterin der Bruder+Feucht GmbH, in denen das Auftragsvolumen kaum zu bewältigen war.“ Das mag erst mal nach „komfortablen Sorgen“ klingen, ist aber alles anderer als das, wie viele Unternehmerkollegen bestätigen können. Die Unternehmensorganisation konnte nicht mehr mithalten. Nicht wenige Unternehmen geraten so mit vollen Auftragsbüchern in Schiefelage. Im Hause Bruder+Feucht wurden die Risiken jedoch rechtzeitig erkannt, die Weichen rechtzeitig neu gestellt.

lachend zu, „war anfangs nicht so überzeugt. Und dabei sind es doch meist die Frauen, die bereit sind, neue Wege zu gehen“, ergänzt sie mit einem Augen-zwinkern. Doch der Funke der Begeisterung, der Wunsch nach einer reibungslosen Ablauforganisation, an der jeder im Team mitarbeitet, war gesät. Schnell merkte jeder Einzelne: es wird vieles anders. Vor allem das „viele Schreiben“ hat nicht alle begeistert. Gemerkt haben jedoch alle: es wird vieles leichter. Auf der Grundlage dieser Erkenntnis brauchte es nur wenig Überzeugungsarbeit. Das Team hatte verstanden, das Team war dabei. Und so begann ein neuer Abschnitt in der Unternehmensgeschichte. Höhepunkte waren zweifelsohne die Qualitäts-Zertifizierungen durch den TÜV verbunden mit der Auszeichnung als „Profis-im-Handwerk“ in den Jahren 2014 und 2016. Ende Februar

Erkennen und handeln

Als das Unternehmer-Ehepaar 2011 zusammen mit zwei Mitarbeitern eine Kick-off-Veranstaltung besuchte, bei der Rolf Steffen das Qualifizierungsprogramm der UPTODATE-Offensive© vorstellte, waren die Herren sofort Feuer und Flamme. „Ich selbst“, gibt Sonja Feucht heute



Andreas und Sonja Feucht



steht die nächste Auszeichnung ins Haus.

Stetiger Wandel

Wer den Entwicklungsprozess eines Unternehmens betrachtet, schaut meist auf Veränderungen, auf innovative Prozesse, auf den positiven Wandel im Laufe der Jahre. Einen Veränderungsprozess haben wir – in aller Kürze – kennengelernt und es gab eine Menge davon in der mehr als 30jährigen Geschichte der Firma Bruder+Feucht. Hört man den Erzählungen des Unternehmerehepaares zu, wird jedoch schnell klar: Hier war es nicht in erster Linie die Innovationsbereitschaft, die zur beeindruckenden Entwicklung des Unternehmens geführt hat. Hier war es nicht das, was sich verändert hat, sondern das, was im Kern gleichgeblieben ist: „Wir sind weit mehr als ein Unternehmen, in



Firmengebäude in Frankfurt a.M.

dem gewirtschaftet wird. Wir sind eine soziale Einheit, man könnte sagen – und das ist keineswegs pathetisch gemeint – eine Familie, in der jeder im Team seinen Platz finden, sich entwickeln und wachsen kann“, beschreibt Sonja Feucht. Und auch das mag für manchen Leser wieder nach einer gerne gewählten Formulierung eines Unternehmers klingen, der ein bestimmtes Image pflegen möchte. Wäre da nicht die gelebte Wirklichkeit im Hause

Bruder+Feucht: regelmäßig finden Unternehmungen statt, an denen ganz selbstverständlich die Mitarbeiter und deren Familien teilnehmen. Wo sich Freundschaften finden, wo sich Mitarbeiter vom Praktikanten über den Azubi bis zum erfolgreichen Absolventen der Meisterschule entwickeln, wo das Wort „Fluktuation“ kaum Bedeutung hat. „Wir haben unsere Professionalität weiterentwickelt. Das menschliche Gesicht, die Werte eines guten Miteinanders haben wir

nie verändert. Genau das macht es aus,“ fasst Sonja Feucht zusammen. Fragt man sie danach, was ihr an ihrem Job besonders wertvoll ist, dann überrascht die Antwort nicht: „Es erfüllt mich mit Freude, die Entwicklungen der Menschen, die für und mit uns arbeiten, begleiten zu dürfen. Und wir sind dankbar für die langjährige Treue und das Vertrauen, welches unsere Kunden uns schenken.“ Und damit schließt sich der Kreis eines erfolgreichen Unternehmens, in dem Menschen mit- und füreinander arbeiten.



Bruder & Feucht GmbH
Berner Str. 57
60437 Frankfurt am Main

069 7508899-0
firma@bruder-feucht.de

Infos zur AKADEMIE ZUKUNFT HANDWERK und zur UPTODATE-Offensive©:
www.akademie-zukunft-handwerk.de
akademie@zukunft-handwerk.de, Telefon 02404/551510
©AZH 2018